OFFIZIELLE MITTEILUNGEN November 2020 | Ausgabe 52

SPORT in Stadt und Kreis Offenbach

Die Turnerschaft 1882 Klein-Krotzenburg e.V. mit dem Ersten Partnerschild des Kreises Offenbach ausgezeichnet

Hessischer Verdienstorden für Peter Dinkel

Siegerfoto „Kunst am Ball“

Sportkreis Offenbach e.V. im Landessportbund Hessen

Kreis Offenbach

Offenbach am Main OF

Inhalt

Grußwort des Sportkreisvorsitzenden Peter Dinkel 1
Mitteilungen:
Sportkreis Offenbach e. V. 2
Förderung des Ehrenamtes, Sport und Kultur des Kreises Offenbach 10
Amt für Kultur- und Sportmanagement der Stadt Offenbach 17
Wer ist wer? 24

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und der Herausgeber dar.
Wir danken an dieser Stelle allen Inserenten für die Unterstützung und bitten die Leser um Beachtung!

Impressum

Herausgeber:
- Sportkreis Offenbach e. V.

Redaktion:
- Marcel Subtil, Kreis Offenbach (Förderung des Ehrenamtes, Sport u. Kultur)
- Manfred Ginder, Stadt Offenbach (Amt für Kultur- und Sportmanagement)
- Miriam Seib, Sportkreis Offenbach e. V.

Fotos:
- Titelfoto: Sportförderung Kreis Offenbach

Gestaltung/Layout:
WR design, Sandra Liebig

Druck:
Berthold Druck GmbH, Offenbach

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern ein friedliches Weihnachtsfest und ein gutes, erfolgreiches vor allen Dingen ein gesundes Jahr 2021!

Die Herausgeber

SPORT in Stadt und Kreis Offenbach

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, liebe Sportlerinnen und Sportler,

kaum beginnt ein Jahr und schon ist es auch wieder vorbei; aber was ist und was war das Jahr 2020? Zunächst einmal ein Jahr wie wir es bisher nicht kannten und völlig aus dem Rahmen fällt mit Überschrift „Pandemie". Plötzlich steht unser ganzes Land, Europa, selbst die ganze Welt vor einem riesigen Problem mit dem Thema Covid-19. Alles scheint still zu stehen und nichts ist wie es einmal war. Im Klartext, wir Menschen bekommen mal aufgezeigt wie schnell sich einfach alles, aber auch alles verändern kann, so wie wir es jetzt erleben. Waren wir noch im Sommer voller Hoffnung, dass wir die Pandemie überstanden haben, wurden wir jetzt im Herbst eines Besseren belehrt. Alles scheint von vorne zu beginnen, die Fallzahlen steigen wieder exorbitant und schon müssen wir wieder mit enormen Einschränkungen im Sport rechnen, um uns vor dieser Pandemie zu schützen.
Wenn wir uns allerdings nicht an die von der Politik vorgegebenen Regeln halten, die berechtigterweise uns auferlegt werden, steuern wir aus meiner Sicht auf eine Katastrophe zu. Schon jetzt ist der organisierte Sport und vor allen Dingen unser Vereinsleben auf das empfindlichste gestört. Sportliche Wettkämpfe, Turniere etc. sind so gut wie nicht möglich und wenn doch, dann ohne Zuschauer. Finanzielle Schäden in diesem gewaltigen Ausmaß und vieles mehr, führen im schlimmsten Falle zu einem Exodus vieler unserer Vereine. In Folge dessen stellen wir uns alle die Frage, wie das eigentlich weitergehen soll?
Uns bleibt aus meiner Sicht nur die Chance, sich an die vorgegebenen Maßnahmen zu halten, die uns von der Politik vorgegeben sind; in der Hoffnung, dass diese Regeln dann auch greifen.

Nächstes Jahr steht unser Sportkreistag an, mit dem Wechsel an der Spitze unserer Organisation. Keiner weiß im Moment wie unter den momentanen Umständen ein Sportkreistag in gewohnter Weise stattfinden kann, vor allem wann und wo. Beabsichtigt ist, ihn nach den jetzigen Gegebenheiten Ende April durchzuführen. Bis dahin werden wir auch unsere Satzung im Umlaufverfahren ändern.
Hierbei handelt es sich lediglich um ein paar redaktionelle Änderungen bis hin zur Aufnahme von Datenschutzhinweisen und Empfehlungen des Landessportbundes. Ihre Zustimmung ist die Voraussetzung die oben erwähnten Änderungen vornehmen zu können. In Corona-zeiten ist das im Moment anders nicht zu machen. Bitte helfen Sie uns durch Ihre fristgerechte Rückmeldungen damit wir die Satzungsänderungen vornehmen können.

Jetzt wünsche ich Ihnen ein hoffentlich gesundes und gesegnetes Weihnachtsfest. Ihnen, Ihren Familien und Ihrem Verein und ein hoffentlich besseres und gesundes neues Jahr 2021.

Ihr/Euer

Peter Dinkel

1. Vorsitzender
Sportkreis Offenbach e. V.

Peter Dinkel mit dem Hessischen Verdienstorden ausgezeichnet

Die Liste an ehrenamtlichen Tätigkeiten, die Peter Dinkel im Laufe der Jahre angesammelt hat, ist beachtlich, so Ministerpräsident Volker Bouffier während der Feierstunde im Schloß Biebrich anlässlich der Verleihung des Hessischen Verdienstorden. Alles fing an mit der Reitsportvereinigung Klein-Krotzenburg, die er im Jahr 1973 mitgegründet hat. Weiter ging es mit der Fastnacht der Gemeinschaft der örtlichen Vereine und Verbände (ÖVV) Klein-Krotzenburg, die er von 1975 bis 1986 als Mitglied im Elferrat organisierte. Beim ÖVV ist der 80-Jährige seit

Lsb h Präsident Dr. Rolf Müller (links) mit Frau Marlies waren gemeinsam bei der Feierstunde im Schloss Biebrich dabei, als Peter Dinkel, 1. Vorsitzender von Ministerpräsident Volker Bouffier (rechts) den Hessischen Verdienstorden erhalten hat.

Ministerpräsident Volker Bouffier bei der Übergabe des Hessischen Verdienstordens an Peter Dinkel (links)

2007 Ehrenvorsitzender. Außerdem ist er bei der Radsportvereinigung 1905 in Klein-Krotzenburg seit 1979 aktiv. 20 Jahre lang war der Hainburger auch Vorsitzender des Fußballvereins SG Germania 1915 Klein-Krotzenburg. In dieser Zeit stieg der Klub in die Landesliga auf und baute eine Fußballhalle für rund 400 Personen.

Vor dem Hintergrund seiner vielfältigen Aktivitäten lag es nahe, dass Peter Dinkel eine koordinierende Aufgabe für die Vereine in Stadt und Kreis Offenbach wahrnimmt. Seit 2006 ist er nun Sportkreisvorsitzender und Ansprechpartner für die Vereine. „Peter Dinkel berät mehr als 350 Vereine mit rund 116.000 Mitgliedern. Von seinem Erfahrungsschatz profitieren alle“, ergänzt Volker Bouffier. Er war zusätzlich seit 2009 Mitglied in der Wahlkommission des Landessportbundes und seit 2018 Vorsitzender sowie Mitglied in der Finanz- und Baukommission. Darüberhinaus ist Peter Dinkel Sprecher der Sportkreise Hessen Süd, im Vorstand des Beirats der Sportkreise und Sprecher der Jury bei den Sternen des Sports der Volksbank Frankfurt. „Über so viele Jahre so aktiv zu sein, verdient unser aller Respekt und Anerkennung“, so der Regierungschef in seiner Laudatio.

Peter Dinkel gemeinsam mit seinen beiden Enkelinnen und Ministerpräsident Volker Bouffier (2.v.l.)

Vereine werden für Sportabzeichen geehrt

Da der diesjährige Sportabzeichenehrenabend nicht wie gewohnt stattfinden konnte, erhielten die besten fünf Vereine aus dem Sportkreis Offenbach e.V. im Winterrefektorium im Kloster Seligenstadt aus Händen von Landrat Oliver Quilling, 1. Vorsitzenden Peter Dinkel und dem Sportabzeichenbeauftragten des Sportkreises Offenbach, Jürgen Weil, kürzlich ihre Urkunden und Präsente. „Gerade in der Zeit der Pandemie ist der Sport eine wichtige gesellschaftliche Säule“, unterstreicht der Vorsitzende des Sportkreises Offenbach, Peter Dinkel. „Das Training bietet vielen Menschen einerseits Halt und andererseits einen Ausgleich. Dazu kommt der gesundheitsfördernde Aspekt.“

Auf den Sportplätzen und in den Schwimmbädern in Stadt und Kreis Offenbach haben vergangenes Jahr genau 3731 Aktive die Anforderungen des Sportabzeichens erfüllt. Hinter dem MTV Urberach, der mit 645 Sportlern*innen dabei war, landete die Turngemeinde Obertshausen 1860 mit 434 Teilnehmenden auf Rang zwei. Von der Turnerschaft Ober-Roden beteiligten sich 402 Leute am Sportabzeichen, was für den dritten Platz reichte. Rang vier und fünf belegten die SSG Langen (324) und die Turn- und Sportvereinigung Heusenstamm (151).

„Auch, wenn sich 2019 rund 200 Leute weniger als ein Jahr zuvor beteiligten, echte Nachwuchssorgen kennt der Sportabzeichen-Wettbewerb nicht“, meint Oliver Quilling mit Blick auf die Liste der Teilnehmenden. „Vergangenes Jahr wurden 60 Prozent aller Sportabzeichen an Schülerinnen und Schüler vergeben. Im hessenweiten Ranking liegen wir auf dem vierten Platz. Das ist eine starke Leistung“, so der Landrat. Bedanken möchte sich bei dieser Gelegenheit Jürgen Weil bei den zahlreichen Prüferinnen und Prüfern in den Vereinen für die verschiedenen Disziplinen recht herzlich, „ohne ihre Unterstützung könnten wir die hervorragenden Platzierungen in Hessen nicht erreichen“.

Peter Dinkel, 1. Vorsitzender (Mitte) gemeinsam mit dem Vorstand der fünf besten Vereine im Sportkreis Offenbach e. V., Landrat Oliver Quilling (rechts) und Sportabzeichenbeauftrager Jürgen Weil (2.v.r.)

Sportabzeichen lohnt sich für Schulen

Stellvertretend für alle Schulen in Stadt und Kreis Offenbach haben Karin Seel (Friedrich-Ebert-Schule Offenbach) und Katja Rauh (Anna-Freud-Schule Mainhausen) aus Händen des Sportkreisvorsitzenden Peter Dinkel und dem Sportabzeichenbeauftragten des Sportkreises Offenbach, Jürgen Weil, im Beisein von Mareike Bauer, Verantwortliche für die Organisation der Sportabzeichen beim Staatlichen Schulamt Offenbach, Schecks erhalten. Dank der finanziellen Unterstützung der Sparkassen Offenbach und Langen- Seligenstadt erhielten alle Schulen, deren Schülerinnen und Schüler im Jahr 2019 das Sportabzeichen abgelegt haben, einen Geldbetrag. Jeweils entsprechend Ihrem Hauptsitz sponsern die beiden Sparkassen die Schulen in der Stadt bzw. im Kreis. Pro Schülerin bzw. Schüler erhalten die Schulen einen Euro. Insgesamt werden 20 Schulen für ihr sportliches Engagement im letzten Jahr mit über 2.400 Euro unterstützt. Für die nächsten fünf Jahre haben die beiden Geldinstitute zugesagt, die Schulen mit finanziellen Beiträgen zu fördern.

„Wir freuen uns“, sagt Peter Dinkel, „dass wir zwei Partner gefunden haben, die gemeinsam mit uns das Sportabzeichen wieder Stärke in den Fokus rücken und die Schulen nachhaltig über die nächsten Jahre unterstützen.“ Katja Rauh und Karin Seel bedanken sich beim Sportkreis und den beiden Sparkassen für die Initiative und „sind sicher, die Gelder im Sinne des Sports an den Schulen sinnvoll einzusetzen.“ Mareike Bauer bedankt sich auch und ergänzt, „ich finde es toll, dass an der Offenbacher Leibnizschule neben den Schülern auch Lehrkräfte, selbst wenn diese nicht bei der Bezuschussung dazuzählen, das Sportabzeichen abgelegt haben.“

Peter Dinkel, 1. Vorsitzender Sportkreis Offenbach e.V. mit den Vertreterinnen der Schulen Katja Rauh, Karin Seel, Mareike Bauer und Sportabzeichenbeauftragter Jürgen Weil (v.l.n.r.)

Neben diesem finanziellen Beitrag, gesponsert von den beiden Sparkassen, haben die Stadt und der Kreis Offenbach, wie in den letzten Jahren, ihre jeweils bestplatzierten Schulen nach dem Quotienten Anzahl der abgelegten Sportabzeichen zur Gesamtzahl der Schülerinnen/Schüler zusätzlich monetär unterstützt. „Sicherlich hatten wir uns erhofft, dank der breiten finanziellen Unterstützung, bereits in 2020 die Zahl der abgelegten Sportabzeichen in den Schulen zu steigern,“ so Weil. „Aufgrund der aktuellen Situation ist aber davon auszugehen, dass durch die temporäre Schließung der Sportstätten und der damit fehlenden Zeit für Training und Abnahmen, von einer geringeren Gesamtzahl auszugehen ist.“

Breaking News

Kennt Ihr schon unsere Sportkreis-App, die gemeinsam mit dem Kreisfußballausschuss Offenbach vor kurzem veröffentlicht wurde?

- ✔ **Aktuelle Informationen und Nachrichten**
- ✔ **Check-in Tool für Vereine (Zugangskontrolle für Sportstätten per QR-Code)**
- ✔ **Vereinsdatenbanken ... u.v.m.**

Unsere App!

sport IN(OF)

Datenschutzseminar mit Dr. Frank Weller unter Corona-Bedingungen

Zum mittlerweile dritten Mal durfte der Sportkreis Offenbach e.V., Dr. Frank Weller zum Datenschutzseminar begrüßen und zum ersten Mal unter erschwerten Bedingungen. Die Corona-Pandemie bedingten Auflagen mussten natürlich entsprechend erfüllt werden und somit konnten trotz einem größeren Raum, wesentlich weniger Teilnehmer dabei sein; was aber den Teilnehmern und dem Verlauf des Tages den Vorteil brachte, das auf die Fragen individueller eingegangen werden konnte.

Das Seminar war erneut ausgebucht, so Miriam Seib, Geschäftsführerin im Sportkreis. Die Nachfrage ist einfach gegeben und das Thema wird uns auch in Zukunft immer beschäftigen. Wir werden daher vergleichbare Seminare immer wieder anbieten, um so auch unsere Vereine auf den aktuellen Stand zu bringen bzw. neue Vorstandsmitglieder und Datenschutzbeauftragte entsprechend ausbilden zu können, ergänzt Peter Dinkel, 1. Vorsitzender Sportkreis Offenbach e. V.

Das Ganztagsseminar diente auch als Fortbildung für Vereinsmanager und wurde mittlerweile von rund 70 Vereinen des Sportkreises besucht. Viel Lob gab es auch für den Vizepräsidenten des Landessportbund und Referenten Dr. Frank Weller. Er hat mit viel Fachwissen und Geduld das Thema interessant verpackt und gekonnt vermittelt.

Dr. Frank Weller war bereits zum dritten Mal im Sportkreis Offenbach unterwegs und erstmals in „Corona-Zeiten“.

Save the date!

21. April 2021 Sportkreistag

Abhängig von der Entwicklung der Pandemie kann es zu Änderungen kommen.

Virtuelles Sport-Coach Meeting

Zum ersten Treffen der Sport-Coaches in Zeiten von Corona lud Integrationskoordinatorin Miriam Seib erstmals virtuell ein. Auch wenn allen Beteiligten aufgrund der Corona-Pandemie zu diesem Zeitpunkt weitestgehend die Hände für ihre regulären Aktivitäten gebunden waren, gab es einen regen Austausch. Mit dabei waren ebenfalls Sabrina Holzmann, WIR-Fallmanagerin im Kreis Offenbach und Annamaria Peter von der Sportjugend Hessen.

Die Themen, die zur Sprache kamen, waren in fast allen Kommunen vergleichbar: eingeschränkter Sportbetrieb, aufgrund der Kontaktsperre keine Möglichkeit in Unterkünfte zu gehen oder Kooperationen auszubauen sowie die Ungewissheit der Planungssicherheit. Dennoch war man sich einig, dass man auch in diesen Situationen kreativ bleiben muss und hat nach Alternativen gesucht. So wurde teilweise Kontakte über Videokonferenzen gehalten, digitale Fitnessvideos erstellt oder die Vereinsapp zur Kommunikation genutzt.

Beim virtuellen Runden Tisch ist auch die Idee geboren, sich an der Kampagne der Sportjugend Hessen #engagiertgegenrassismus zu beteiligen. Das Video ist auf der Instagram Seite der Sportjugend Hessen zu sehen bzw. auf der Facebook Seite des Sportkreis Offenbach.

Die Sport-Coaches im Sportkreis Offenbach e. V. erstmals beim virtuellen Treffen.

So sehen Sieger aus ...!

Erstmalig wurde der gemeinsame Wettbewerb „Kunst am Ball“ vom Sportkreis Offenbach e. V. und dem Kreisfußballausschuss veranstaltet. Die Idee war in Zeiten des ersten Lockdowns geboren und forderte Kinder und Jugendlich auf, rund um das Thema Ball kreative Mal-, Fotos- und Bastelideen umzusetzen. Die Siegerfotos füllen einen Kunstkalender für das Jahr 2021.

Titel Kunstkalender 2021

Der Jury um die Veranstalter Peter Dinkel, Miriam Seib (beide Sportkreis Offenbach e. V.) und Jörg Wagner, Thomas Geis und Holger Bischoff (alle Kreisfußballausschuss) sowie den Vertretern aus Kreis Offenbach Marcel Subtil und der Stadt Offenbach Manfred Ginder, ist es nicht leichtgefallen, die Besten aus den zahlreichen Einsendungen zu prämieren: Den ersten Platz belegte der Förderverein der Sonnenblumenschule e. V. aus Langen mit dem Bild „Lichtgestalten“. Gefolgt von der Don-Bosco-Schule in Seligenstadt mit dem Motto „Fußball rund um die Welt vs. Coronavirus“ und dem Bild „Wenn der Ball rollt, hat Corona keine Chance“ von Helena Hild aus Dietzenbach. Alle Siegerfotos mit ausführlicher Beschreibung sind auch auf der Homepage www.kunstamball.de zu finden.

Großer Dank allen Sponsoren

2.
PLATZ

3.
PLATZ

TCF
77

... auch in Zeiten von Corona

Gesund älter werden bewegt

Rund 7600 Vereine in ganz Hessen stehen vor der Herausforderung Richtlinien und Auflagen in Zeiten der Corona-Pandemie in die tägliche Praxis umzusetzen. So auch die Projektverantwortlichen und Partner im Projekt Gesund älter werden bewegt. Sportangebote trotz Kontaktbeschränkungen? Austausch zwischen Vereinen und Interessierten ohne sich persönlich zu treffen? Im Projekt „Gesund älter werden bewegt“ wurden die letzten Monate genutzt, um genau für diese Situationen Alternativen bieten zu können. So wurde beispielsweise die Fortbildung für Übungsleiter „Outdoor Training zu Corona Zeiten“ zweimal in Obertshausen angeboten. Im Rahmen eines virtuellen Runden Tischs lernten sich die Partnervereine aus Obertshausen und Offenbach kennen, um u.a. ihr Netzwerk auszubauen und Erfahrungen auszutauschen. Zwischenzeitlich sind auch die Vereinsworkshops gestartet, in denen die selbstgewählten Themenschwerpunkte gemeinsam mit der Projektleitung Miriam Seib und Dr. Karin Stiehr vom Institut für Soziale Infrastruktur, Vorgehensweise und Aktivitäten geplant werden. Auch wurde eine Facebook-Gruppe „Gesund älter werden bewegt“ ins Leben gerufen, die allen Interessierten, Übungsleitern, Partnern uvm. zur Information und Austausch rund ums Thema Bewegung und Gesundheit im Alter dienen soll. Ideen für einen Bewegungsparcour im öffentlichen Raum werden aktuell mit Vertretern der Stadt Offenbach diskutiert. Das Projekt „Gesund älter werden bewegt“ wird im Landesprogramm Sportland Hessen finanziert und durch den Landessportbund im Sportkreis Offenbach e.V. umgesetzt. Das Projekt hat noch eine Laufzeit bis Juli 2021.

Offenbach ist gefragt!

Im Rahmen des Projekts wird die ältere Bevölkerung in Offenbach analog zur Modellkommune Obertshausen über ihre sportliche Aktivität befragt.
*Der Fragebogen richtet sich an aktive Sportler*innen und Mitglieder in Sportvereinen sowie an Personen, die bisher nicht sportlich aktiv sind oder Mitglied in einem Sportverein waren. Der Fragebogen ist als online Version in Deutsch und Türkisch unter folgendem Link zu finden und kann direkt ausgefüllt werden:*
Deutsch: https://www.surveymonkey.de/r/Bewegt
Türkisch: https://www.surveymonkey.de/r/Duygusal
Alternativ können Druckversionen des Deutschen und Türkischen Fragebogen bei der Projektleitung Miriam Seib im Sportkreis Offenbach per E-Mail an: ***mseib-of@lsbh.de*** *angefordert werden.*

Die BSG Hausen beim Vereinsworkshop gemeinsam mit den Vertretern vom Sportamt der Stadt Obertshausen Jürgen Hofmann und Jessica Hennig (Mitte).

Die erste Maßnahme im Bereich der Übungsleiterqualifizierung beim Partnerverein TG Obertshausen zum Thema Sturzprophylaxe hat bereits stattgefunden.

Sportamtsleiter Jürgen Hofmann, Bürgermeister Manuel Friedrich mit der Referentin Sonja Herget, Projektleitung Miriam Seib und Referentin Petra Lempochner (v.l.n.r.) bei der Fortbildung in Obertshausen

Hitlisten 2020 der Sportvereine und -arten

TOP 20

Die Hitliste 2020 der Sportvereine im Sportkreis Offenbach

Vereine	Mitglieder
Sportgemeinschaft Egelsbach e.V.	3047
JSK 1888 Rodgau e. V.	2958
Offenbacher Fußballclub Kickers 1901 e.V.	2820
TSV Heusenstamm 1873 e. V.	2623
TSG Offenbach-Bürgel e. V.	2593
Turnverein 1862 Langen e.V.	2477
Erster Offenbacher Schwimmclub 1896 e.V.	2325
SKG Sprendlingen e. V.	2204
SSG Langen 1889 e. V. Langen	2089
Turngesellschaft 1895 Seligenstadt e.V.	2047
Deutscher Alpenverein Sektion Offenbach e.V.	1942
Sport-Club Steinberg 1953 e.V.	1582
Sportverein 1890 e.V. Dreieichenhain	1520
Turnverein 1880 e.V. Dreieichenhain	1363
TuS Froschhausen 1880 e. V.	1347
Turngesellschaft 1900 Offenbach-Bieber e.V.	1340
Turnerschaft Ober-Roden	1324
Golf-Club-Neuhof e.V.	1298
Turn- und Sportverein 1889 Dudenhofen	1295
Turnerschaft 1882 e.V. Klein Krotzenburg	1204

TOP 20

Die Hitliste 2020 der Sportarten im Sportkreis Offenbach

Sportarten	Mitglieder
Turnen	33489
Fußball	23403
Tennis	12206
Handball	5556
Leichtathletik	4651
Tanzen	3948
Schwimmen	3873
Tischtennis	2795
Schießen	2757
Pferdesport	2498
Behinderten-und Rehasport	2215
Golf	2177
Bergsteigen/Skiwandern	1942
Basketball	1875
Ski	1613
Volleyball	1459
Segeln	1353
Judo	1266
Badminton	1236
Athleten	1205

Sportkreis Offenbach e.V.
im Landessportbund Hessen

Erstes Partnerschild des Kreises Offenbach an Vereine überreicht: Sanierung der Halle der Turnerschaft 1882 Klein-Krotzenburg e.V. bezuschusst

Mitte Juli hat Landrat Oliver Quilling dem Ersten Vorsitzenden der Turnerschaft 1882 Klein-Krotzenburg e.V. das Partnerschild für geförderte Sportvereine des Kreises Offenbach überreicht. Verbunden damit ist ein Förderbescheid über 18.755 Euro. Ebenfalls anwesend waren der Vizepräsident des Hessischen Landtags, Frank Lortz, der Sportkreisvorsitzende Peter Dinkel sowie der Bürgermeister der Gemeinde Hainburg, Alexander Böhn.

Im vergangenen Jahr hat der Verein innerhalb von sechs Wochen die Turnhalle in der Jahnstraße komplett energetisch saniert. Aus der Ölheizung wurde eine Gasheizung, die über Deckenstrahler für Wärme sorgt. Darin integriert ist eine neue LED-Beleuchtung. Das Ziegeldach ist gegen ein Blechdach ausgetauscht worden. Die Elektroinstallation wurde gemäß der aktuell gültigen Vorschrift überarbeitet. Eine Photovoltaikanlage sorgt erstmals für eigenen Strom. Insgesamt mehr als 250.000 Euro hat der Verein investiert.

Zusätzlich zum Kreis Offenbach fördern auch das Land Hessen, die Gemeinde Hainburg und der Landessportbund die Sanierung. Aus dem Sonder-Investitionsprogramm „Sportland Hessen“ erhält der Verein eine Landesförderung in Höhe von 55.000 Euro. Die Gemeinde Hainburg stellt für die Turnerschaft Klein-Krotzenburg die Fördersumme von 65.000 Euro bereit. Mit den Fördermitteln aus dem Vereinsförderungsfond des Landesportbundes Hessen in Höhe von 2.500 Euro finanziert der Verein die Maßnahme mit über 56 Prozent aus Zuwendungen.

„In den Vereinen wird wertvolle Arbeit geleistet“, sagt Landrat Oliver Quilling. „Deswegen fördern wir auch solche Projekte wie bei der TKK. Das Partnerschild soll auch öffentlich unser Bekenntnis zu den Vereinen zeigen.“

Gemeinsam Ziele erreichen.

Kreis Offenbach

Partner der Sportvereine
www.kreis-offenbach.de/sport

Vereint Aktiv
Zukunftsperspektiven für Vereine

Kurzumfrage zu Themengebieten des Vereinskongress im Februar 2021

Zum Abschluss des Projektes „Vereint Aktiv“ wird ein digitaler Vereinskongress stattfinden. Die Themengebiete des Vereinskongresses möchten wir nach Ihren Bedarfen ausrichten. Deshalb wird Sie bald eine Kurzumfrage per E-Mail erreichen.

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen hierzu, um auch 2021 ein passgenaues Angebot – diesmal zunächst ausschließlich online – für unsere Vereine stellen zu können.

Februar 2021

Vereint Aktiv

Zukunftsperspektiven für Vereine

Digitaler Vereinskongress des Kreises Offenbach

Rund 2.000 Vereine im Kreis Offenbach leisten einen unverzichtbaren Beitrag zum Gemeinwohl. Immer wieder – und besonders in dieser schwierigen Zeit – wird unsere Vereinswelt vor große Herausforderungen gestellt.

Seit März 2017 unterstützt die Sport-, Kultur- und Ehrenamtsförderung des Kreises Offenbach die Vereine mit dem Projekt „Vereint Aktiv – Zukunftsperspektiven für Vereine". Neben individuellen Vereinsberatungen, Fusionsberatungen, Beratungen zur DSGVO und dem Sportkongress 2018, gab es 33 Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Themen im Bereich Vereinsmanagement. Insgesamt haben rund 2.045 Teilnehmer die Veranstaltungen von Vereint Aktiv besucht.

Der Vereinskongress 2021 richtet sich an alle Vereine kreisweit. Es werden verschiedene Online-Seminare zu aktuellen Themen rund um die Vereinswelt angeboten. Die Teilnahme ist für Vereine aus dem Kreis Offenbach kostenfrei. Vereine von Außerhalb haben die Möglichkeit gegen Gebühr teilzunehmen. Das Programm sowie weitere Informationen zur Teilnahme werden unter www.vereint-aktiv.com veröffentlicht und per E-Mail an alle Vereine im Kreisgebiet versendet.

Förderung des Ehrenamtes, Sport und Kultur
Werner-Hilpert-Str. 1, 63128 Dietzenbach

Kreis Offenbach

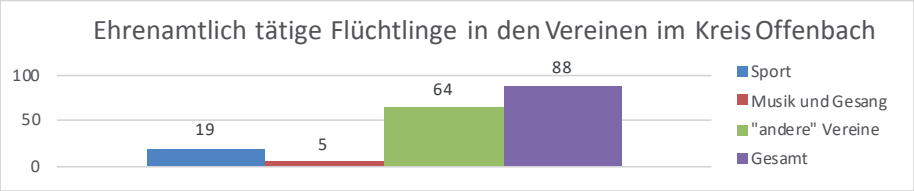
www.vereint-aktiv.com

Der Weg zu sozialer Integration von Geflüchteten im Bereich Ehrenamt, Sport und Kultur

WIR-Fallmanagement im Kreis Offenbach: August 2017 bis Dezember 2020

WIR
Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

Im Jahr 2017 hat die Sportförderung des Kreises Offenbach den erfolgreichen Ansatz „Integration Direkt“ fortgeführt. Mit dem Ziel, Flüchtlinge nicht nur für den aktiven Sport, sondern auch für ehrenamtliches Engagement in den Vereinen zu begeistern.
Nach einer ersten Übersicht über diverse Angebote im Kreis Offenbach wurde klar, dass bereits weitreichende Integrationsangebote im Kreis verfügbar sind. Es gibt zahlreiche Sprachfördermöglichkeiten, Jobvermittlungen, Hilfe bei der Wohnungssuche, Begegnungsstätten, Integrationskurse, etc. Auf Basis dieser Informationen und in Abstimmung mit anderen Akteuren auf diesem Gebiet im Kreis wurde der Fokus auf den Bereich Sport, Kultur und Ehrenamt gelegt.



Seit Beginn des Projektes konnten Flüchtlinge in den Vereinsalltag aufgenommen werden, was zu sozialer Integration führte. Flüchtlinge wurden für ehrenamtliche Aufgaben im Verein begeistert und motiviert. Hinzu kam die Interkulturelle Öffnung der Vereine (Sportvereine, Musik- und Gesangvereine, Kulturvereine, etc.).
Im Fokus der Arbeit standen die Veröffentlichung von zielgruppenspezifischen Angeboten und Informationsmappen (Übersicht über Integrationsangebote im Kreis), der Ausbau des Netzwerkes der WIR-Fallmanagerin und das Projekt „Integration Direkt 2.0“. Ein weiterer Aspekt war der Auf- und Ausbau von Systemen und Netzwerken, unter anderem Netzwerktreffen mit den Sportvereinen und stetiger Austausch mit den Dachorganisationen im Kreis Offenbach.

Gemeinsam ist es der Sportförderung des Kreises Offenbach, dem Sportkreis Offenbach e. V. und den Akteuren vor Ort in den Kommunen gelungen, erfolgreiche Strukturen aufzubauen. Mit dem Projektende konnten fast 90 Flüchtlinge für ehrenamtliche Tätigkeiten in den Vereinen gewonnen werden und auch die Sport-Coaches in den Kommunen sind ein fester Bestandteil bei der Vermittlung der Geflüchteten in die Sportvereine.
Ein herzlicher Dank geht an das Hessische Ministerium für Soziales und Integration für die Förderung der Projektstelle. Außerdem danken wir Erwin Kneißl, dem Integrationsbeauftragten des Sportkreises Offenbach. Ohne sein Engagement, seine Beratung und die enge Zusammenarbeit mit ihm als verlässlichem Partner wären viele Ziele nicht zu erreichen gewesen.

Erwin Kneißl mit Vertretern der SG Egelsbach 1874 e. V.

Engagement in den Vereinen nimmt weiter zu

Achttausendste E-Card wird greifbar

Das ehrenamtliche Engagement vieler Menschen im Kreis Offenbach ist die tragende Säule unseres gesellschaftlichen Lebens. Etwa 118.000 Bürgerinnen und Bürger setzen sich in der Freizeit in rund 1.500 Vereinen, Initiativen und Gruppen unentgeltlich für die Gemeinschaft ein. Bei aktuell 2.052 E-Cardinhaber sind dies etwa 533.520 Ehrenamtsstunden im Jahr. Allein ein Schriftführer leistet beispielsweise in 20 Jahren Vorstandsarbeit mindestens 5.200 ehrenamtliche Stunden. Dieses Engagement verdient Anerkennung und Wertschätzung. Deshalb hat sich der Kreis Offenbach bereits im Jahr 2003 an dem Pilotprojekt des Landes Hessen zur Einführung der Ehrenamtskarte (E-Card) beteiligt. Seit 2006 sind rund 7.500 E-Cards an ehrenamtlich engagierte Menschen ausgegeben worden. Mit der „Achttausender" E-Card möchte der Kreis Offenbach eine öffentliche Anerkennung und Auszeichnung verbinden. Ein sichtbares „Danke" gegenüber Menschen, die sich in besonderer Weise für die Allgemeinheit einsetzen, zum Ausdruck bringen. Auch das Ehrenamt im Kreis Offenbach nimmt die sportliche Herausforderung gerne an.
Sie sind seit fünf Jahren oder seit dem Bestehen der Organisation mit mindestens durchschnittlich fünf Stunden in der Woche ehrenamtlich tätig? Dann lesen Sie unter www.kreis-offenbach.de/ehrenamts-card wie einfach man die Karte beantragt. Auch Vorstände können die E-Card als vereinseigene Wertschätzung nutzen. Überraschen Sie verdiente Ehrenamtliche mit der E-Card!

Fördermittelwegweiser für Ihre Vereinsaktivitäten

Sie möchten Ihre vereinseigene Bouleanlage barrierefrei umgestalten, als Projektgruppe eine Zeitreise durch die Baugeschichte im Kreis Offenbach vornehmen, eine Veranstaltungsreihe „Unbegrenzte Chancen: Kochen International“ anbieten, den Bekanntheitsgrad „Nasser Limes“ erhöhen oder eine Literaturkarawane anstoßen?
Neben den Eigenmitteln des Vereins sind Sie dabei auf Fördergelder angewiesen. Aber die Recherche dazu ist oftmals mit viel Zeit, Aufwand und Geduld verbunden. Manche Fördermittel sind nicht bekannt oder die Fristen sind vorüber.
Neben dem personellen Beratungsangebot gibt es in Kürze einen Wegweiser für Vereine zu vielen verfügbaren Förderprogrammen des Kreises, des Landes und der EU. Die Herausgabe als Broschüre und Download ist zum Ende des Jahres in Vorbereitung.

Bald erhältlich:
der neue Fördermittelwegweiser
für Vereine.

Beratung der Sportförderung zahlt sich aus

Sportvereine im Kreis Offenbach investieren massiv in ihre Infrastruktur

Sportvereine im Kreis investieren aktuell massiv in ihre Infrastruktur. Dies spiegelt sich in der Anzahl der laufenden Förderanträge wieder: Über 120 Zuschussanträge für Instandsetzungsarbeiten, energetische- und brandschutztechnische Sanierungsmaßnahmen, zehn aktuelle Großprojekte vom Ausbau bestehender Sportanlagen bis zum kompletten Sporthallenneubau sind gerade bei der Sportförderung in Bearbeitung.
Vereine, die eine Sportstätte bauen oder sanieren möchten, stehen meist vor dem gleichen Problem: Mittel aus der Vereinskasse sind knapp. Zur Finanzierung von Projekten stehen allerdings verschiedene Förderprogramme zur Verfügung, welche die Realisierung der Sportstätte erleichtern und die Vereinskasse entlasten.
Der Kreis Offenbach und die hessische Landesregierung unterstützen Mitgliedsvereine des Landessportbundes Hessen bei der Errichtung oder dem Ausbau von Sportanlagen und beteiligen sich finanziell im Rahmen der jeweiligen Sportförderrichtlinien.

Die wichtigsten Förderprogramme haben wir als „Schnelleinstieg“ zusammengestellt:

- Für die Sanierung, Modernisierung oder Erweiterung von Sportstätten können von Vereinen Landeszuwendungen aus dem Sonder-Investitionsprogramm „Sportland Hessen“ beantragt werden.
- Für Zuwendungen im vereinseigenen Sportstättenbau gewährt das Land Hessen Zuschüsse für Neubauten oder für den Aus- und Umbau von Sportstätten. Hierfür muss zunächst eine Bedarfsmeldung an den Kreis erfolgen. Der Kreis erstellt jedes Jahr eine Vorschlagsliste (Prioritätenliste) und legt diese dem zuständigen Innenministerium vor.
- Neben dem Bau und der Sanierung von Sportstätten stellt die Hessische Landesregierung Mittel im Förderprogramm „Weiterführung der Vereinsarbeit“ bereit. Dieses Programm ist breit gefächert und unterstützt die Vereine bei Instandhaltungsmaßnahmen, akuten Reparaturen bis hin zur Anschaffung langlebiger Sportgeräte.
- Zudem besteht die Möglichkeit, weitere Zuschüsse (Bundesmittel) für Klimaschutzinvestitionen zu beantragen. Insbesondere werden hier der Einsatz von LED-Beleuchtung im Innen- und Außenbereich, Lüftungsanlagen, Hocheffizienzpumpen, u. ä. gefördert. Projektmittel des Landes und Bundes können gleichzeitig beantragt werden.

Die Sportförderung berät die Vereine und begleitet die Projekte von der Antragsstellung bis zur Endabrechnung. Deshalb ist es ratsam, bereits mit Beginn der ersten Planungen Kontakt mit unserem Team aufzunehmen.

Ansprechpartner:
- Herr Marcel Subtil, Leiter der Sportförderung des Kreises Offenbach, Tel. 06074/8180-1061,
- Frau Sabine Eyrich, Sachbearbeitung Sportstättenbau, Außenstelle Seligenstadt, Tel. 06182/824-532 oder per E-Mail an: sport@kreis-offenbach.de.

Informationen auch unter: www.kreis-offenbach.de/sportförderung

Einblicke in laufende und abgeschlossene Baumaßnahmen

Die Umstellung der Beleuchtung in LED-Technik auf dem Sportgelände der Sportgemeinschaft Egelsbach, Kosten knapp 54 TD Euro/beantragte Fördermittel 30 TD Euro.

Neubau eines 10m Standes mit Versammlungsraum bei der Schützengesellschaft Hainstadt, Kosten rd. 150 TD Euro/beantragte Fördermittel 95 TD Euro (Foto links).

Vorbereitung des neuen Unterbaus bei der Grundsanierung von fünf Tennisplätzen SV Dreieichenhain, Kosten rund 253 TD Euro/beantragte Fördermittel 90 TD Euro (Foto unten).

Verleihung des Ehrenbriefes des Landes Hessen an Alfred Rausch

Am 20. Oktober 2020 wurde Alfred Rausch für sein langjähriges Engagement mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet. Landrat Oliver Quilling blickte im Beisein von Landtagsvizepräsident Frank Lortz zurück auf beinahe vier Jahrzehnte andauerndes ehrenamtliches Engagement von Alfred Rausch in verantwortlichen Positionen bei der Turngemeinde 1905 Nieder-Roden e. V.. Im September hatte Rausch dann – zum dritten Mal – einen Schlussstrich gezogen und sich nicht mehr als Erster Vorsitzender zur Wahl gestellt.

Herr Rausch ist seit 1978 aktives Mitglied der Turngemeinde 1905 Nieder-Roden e. V.. Aktiv ist im Sinne von Alfred Rausch groß zu schreiben. Mit der Übernahme des Postens des Vereinspressewartes begann im Jahr 1987 seine insgesamt 33-jährige Vorstandstätigkeit im Hauptvorstand der Turngemeinde. Im Jahre 1990 übernahm Herr Rausch das erste Mal das Amt des ersten Vorsitzenden. Aus beruflichen Gründen musste er im Jahr 1997 dieses Amt niederlegen, blieb dem Verein bis in das Jahr 2000 als zweiter Vorsitzender erhalten. Von 2000 bis 2003 übernahm er Verantwortung als Beisitzer im Vorstand des Hauptvereins. Ab 2003 bis 2016 begleitet Alfred Rausch erneut das Amt des ersten Vorsitzenden der Turngemeinde Nieder-Roden. Ab 2016 war Alfred Rausch für zwei Jahre Mitglied des Vereinsbeirats. Für seine großen Verdienste ernannte ihn der Verein im Jahr 2016 zum Ehrenvorsitzenden der TG Nieder-Roden. Aufgrund einer personellen Vakanz im Vorstand war Alfred Rausch im Jahr 2018 erneut bereit, die Position des ersten Vorsitzenden zu übernehmen. Im September dieses Jahres konnte mit Peter Wade ein Nachfolger gefunden werden.

Alfred Rausch kann sich nun wieder voll und ganz auf sein Amt als TG-Ehrenvorsitzender „konzentrieren". An dieser Stelle fällt uns ein Klassiker von James Bond ein: „Sag niemals nie".

Nach einem Rückblick auf besondere Verdienste bei der Sanierung der Sporthalle, auf seine guten Netzwerke und sein Engagement in der Interessengemeinschaft der Ortsvereine Nieder-Roden von 2008 bis 2014 als zweiter Vorsitzender, dankte Landrat Quilling Alfred Rausch gemeinsam mit Landtagsvizepräsident Frank Lortz für sein jahrzehntelanges Engagement.

Besonders in dieser sehr schwierigen Zeit mit vielerlei Beschränkung war es ein wichtiges Anliegen, diese Ehrung – im kleinen Kreis – durchzuführen. Auch wenn die Rahmenbedingungen andere waren, so sind der Dank und die Anerkennung umso höher.

Landrat Oliver Quilling (li.) und Landtagsvizepräsident Frank Lortz (re.) gratulieren Alfred Rausch zu der Verleihung des Ehrenbriefes des Landes Hessen.

Die Stadt Offenbach unterstützt die Sportvereine während der Corona-Pandemie

Die Corona-Pandemie beeinflusst und beeinträchtigt nicht nur den Alltag von uns allen, sondern hat auch die wirtschaftliche Situation vieler Sportvereine in Offenbach verschlechtert. Eine vielfältige, funktionierende Sportvereinslandschaft ist der Stadt Offenbach aber sowohl „während", als auch „nach Corona" wichtig. Oberbürgermeister Dr. Felix Schwenke: „Wie auch in anderen Bereichen der Gesellschaft müssen wir von Seiten der Politik dafür sorgen, dass unsere Strukturen die Pandemie möglichst gut überstehen."

Daher hat die Stadt Offenbach die Sportförderung für die Vereine in Offenbach aufgestockt. Es gab eine Erhöhung auf die im Jahr 2020 bereits ausgezahlte Jugendsportförderung, einen Zuschuss nach Mitgliederzahl, einen Zuschlag auf den Zuschuss zur Unterhaltung von vereinseigenen Anlagen und auf Antrag einen Zuschuss bei nachgewiesenen coronabedingten Einnahmeausfällen, z.B. bei Pachtausfall der Gaststätte oder Einnahmeausfällen bei ausgefallenen Vereinsfesten.

Oberbürgermeister Dr. Felix Schwenke betont: „Corona hat uns deutlich vor Augen geführt, wie wichtig Gesundheit, Bewegung und Geselligkeit für uns alle sind. Engagierte Sportvereine sind dabei unverzichtbar. Mit unserer finanziellen Unterstützung wollen wir die Offenbacher Sportvereine gut durch die Krise bringen."

Personelle Veränderungen beim städtischen Sportmanagement

In der Abteilung Sportmanagement des Amtes für Kultur- und Sportmanagement hat es in den letzten Monaten einige personelle Veränderungen gegeben.

Zum einen ist Petra Schlachter am 30.06. nach fast 20 Jahren, in denen sie sich in Sportamt, Sportbüro und schließlich Sportmanagement für den Offenbacher Sport und seine Vereine eingesetzt hat, in ihren wohlverdienten Ruhestand gegangen. „Ich bin sehr froh, dass wir die Lücke, die dadurch entstanden ist, schnell schließen und ab 15.09. Anna-Carina Tönges neu im Kreise des Sportmanagements begrüßen konnten." berichtet Manfred Ginder, der Leiter des städt. Sportmanagements, sichtlich erleichtert.

Zum anderen ist seit 01.09. Monika Mirizzi ebenfalls neu ins Team des städt. Sportmanagements gekommen. Sie ist für die Sportstättenbelegung zuständig, eine Aufgabe, die sie bereits bei der städt. Tochtergesellschaft GBM Service GmbH ausgeführt hat und die nun beim Sportmanagement angesiedelt ist.

Das neue Team des Sportmanagements (von links):
Alexander Knöß, Marion Müller, Monika Mirizzi, Anna-Carina Tönges, Manfred Ginder

Virtueller Kranlauf 2020 – „Da, wo Du bist!“

Der Kranlauf ist eine jährliche Benefizveranstaltung zu Gunsten der AIDS-Hilfe Offenbach e. V. im Offenbacher Hafen. Durchgeführt wird die Hybridveranstaltung aus Spendenlauf und Hafenfest von der AIDS-Hilfe Offenbach und dem Sportmanagement der Stadt Offenbach am Main in Zusammenarbeit mit dem langjährigen Partner Qurban.

Aufgrund der Corona-Pandemie und der ungewissen Entwicklung des Infektionsgeschehens sowie der Tatsache, dass die AIDS-Hilfe ausschließlich durch die der Risikogruppe zugeordneten Personen ehrenamtlich und zum sehr geringen Teil hauptamtlich aktiv ist, wurde die Präsenzveranstaltung des Kranlaufs, die immer am 3. Oktober im Offenbacher Hafen stattfindet, gemeinsam mit dem Sportmanagement abgesagt.

Schnell wuchs im Sportmanagement die Idee, den Kranlauf „virtuell“ anzubieten. Um den logistischen, finanziellen und kommunikativen Aufwand für alle Beteiligen so gering wie möglich zu halten, wurde die Umsetzung über das Sportmanagement durch Alexander Knöß in enger Abstimmung mit dem technischen Dienstleister für die Onlineanmeldung Bernd Frielingsdorf sowie dem Grafiker und Website-Betreuer Lutz Jahnke koordiniert.

Das Konzept zum virtuellen Kranlauf war dabei sehr einfach:

Nach Schaffung der technischen Möglichkeiten durch die Veranstalter konnten sich die Teilnehmenden über die Website www.kranlauf.de anmelden, den Teilnahmebetrag (Erwachsene 10 €, Jugendliche 5 €) spenden und Teilnahmebedingungen, Datenschutzbestimmungen sowie SEPA-Lastschrift bestätigen.

Vom 1.-11. Oktober hatten dann alle Teilnehmenden die Möglichkeit, eine individuelle Strecke laufen, skaten, wandern oder walken zu können. Alle starteten dort, wo sie waren: Zu Hause, vom Büro aus, im Urlaub oder im Fitnessstudio auf dem Laufband. Der Slogan des Kranlaufs 2020 lautete daher: Kranlauf 2020 virtuell – „Da, wo Du bist!“.

Wenn man die Teilnehmenden nicht in den Offenbacher Hafen einladen konnte, dann wollten die Veranstalter den Lauf eben zu ihnen bringen. Verknüpft mit dem Gedanken, dass die Themen HIV und AIDS ja auch welche sind, die nicht an einem Ort gebunden, sondern überall dort akut sein können, wo man sich gerade befindet.

Nach dem Lauf haben die Teilnehmenden Strecke und Zeit manuell über die Website in einer Maske eintragen und sich selbst die Teilnahmeurkunde ausdrucken können. Darüber hinaus waren sie dazu eingeladen und aufgerufen, ihren virtuellen Kranlauf rund um den Zeitraum vom 1.- 11. Oktober 2020 mittels Fotos, Videos und Botschaften unter den Hashtags #kranlauf oder #dawodubist auf der Facebook-Seite des Kranlaufs und weiteren sozialen Medien hochzuladen und zu veröffentlichen.

Die Veranstalter hoffen, dass die Corona-Pandemie nächstes Jahr ein Ende hat und dass alle Unterstützer des Kranlaufs am 3. Oktober 2021 mit neuem Konzept wieder zur Präsenzveranstaltung im Offenbacher Hafen begrüßt werden können.

Ausblick auf die Sportgala 2021

Wie die Sportinteressierten wissen, musste das sportgesellschaftliche Großereignis des Jahres coronabedingt kurzfristig abgesagt werden. Im März 2020 sollte die Sportgala der Stadt Offenbach im Capitol Theater stattfinden und hierbei die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler, die Welt-, Europa-, Deutsche und Hessenmeister im Jahr 2019 wurden, geehrt werden. Wie in den Jahren zuvor sollte auch der Jahresempfang für die Verantwortlichen der Sportvereine, Förderer und Freunde des Sports im Rahmen der Sportgala stattfinden. Die Stadt wollte deren Engagement für den Sport in Offenbach in dieser besonders festlichen Veranstaltung, die immer durch attraktive Showauftritte abgerundet wird, entsprechend würdigen. Nach dem Motto „Nach der (abgesagten) Veranstaltung ist vor der Veranstaltung“ hat das städt. Sportmanagement frühzeitig mit der Planung für das Jahr 2021 begonnen. So haben alle Künstler, die in 2020 auftreten sollten, bereits für das kommende Jahr zugesagt, und der Termin im Capitol steht selbstverständlich auch schon fest: Freitag, der 26.März 2021. Nach Abstimmung mit Oberbürgermeister und Sportdezernent Dr. Felix Schwenke wurde auch frühzeitig festgelegt, dass die Ehrung der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler in der nächsten Sportgala nachgeholt werden soll.

Blick aufs Atrium des Capitols während der Sportgala

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieses Sportinfoheftes Anfang November muss jedoch festgestellt werden, dass nicht absehbar ist, ob die Sportgala überhaupt bzw. in welcher Form sie zum genannten Termin stattfinden kann. „Ich hoffe, die Offenbacher Sportfamilie bei der Sportgala im März im Capitol empfangen zu können. Aber es ist natürlich klar: dies muss vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie vertretbar sein. Sofern Einschränkungen zu berücksichtigen sind, werden wir prüfen, ob zumindest eine Sportlerehrung für die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler der Jahre 2019 und 2020 durchführbar ist.“ betont Oberbürgermeister und Sportdezernent Dr. Felix Schwenke.

SPORT GALA OFFENBACH 2020

Meldung erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler aus dem Jahr 2020 für die Sportgala 2021 bereits möglich

Die aktualisierten Meldeformulare für die Sportlerinnen und Sportler, die 2020 Titel oder Platzierungen gemäß der „Ordnung für Ehrungen auf dem Gebiet des Sports“ erreicht haben, stehen zum Herunterladen auf folgender Webseite bereits zur Verfügung:
www.offenbach.de/leben-in-of/sport-freizeit/sportfoerderung/sportfoerderung.php

Sofern keine gesteigerte Platzierung mehr erreicht werden kann, die eine höhere Auszeichnung zur Folge hätte, können die ausgefüllten Meldeformulare für die nächste Sportgala im Jahr 2021 bereits an das Sportmanagement (sport@offenbach.de) versandt werden.
Bei Fragen steht Frau Müller unter (069) 8065-2724 gerne zur Verfügung.

„Masterplan Sport“ biegt in die Zielgerade ein

Im Herbst 2019 startete die Sportstättenentwicklungsplanung der Stadt Offenbach. „Wichtig war mir, dass wir wirklich alle Vereine anhören und auch eine repräsentative Rückmeldung aus der Bevölkerung haben. Eine solch fundierte Basis hat man in der Politik selten. Ich bin froh, dass wir sie für das wichtige Thema Sport haben werden“ so der Oberbürgermeister und Sportdezernent Dr. Felix Schwenke.
Nachdem die Bestandserhebung städtischer und vereinseigener Sportstätten im Februar 2020 abgeschlossen wurde, startete eine breit angelegte Onlinebefragung aller Offenbacher Sportvereine und von mehr als 6.000 Einwohnerinnen und Einwohnern aus allen Stadtvierteln. Abgefragt wurden u.a. deren Nutzerverhalten und Bedürfnisse in Fragen des Sports und der Sportstätten im Stadtgebiet.

Das Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung (IKPS) in Stuttgart führte individuelle Interviews mit Vereinen mit über 400 Mitgliedern und/oder vereinseigenen Anlagen durch. Diese Vereine stellen mehr als 80 % aller organisierten Sporttreibenden im Offenbacher Stadtgebiet. Auswertungen, Bilanzierung der Ergebnisse sowie wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Bestands- und Bedarfsermittlung wurden nun fertig gestellt und sollen demnächst einer kooperativen Planungsgruppe präsentiert werden.
Die Planungsgruppe besteht aus insgesamt 32 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus dem Offenbacher Sport sowie den städtischen Stellen, mit denen der Sport Kontakt hat (Sportkreis, sachkundige Bürger der Sportkommission, zwei an Mitgliedern größte Vereine im Stadtgebiet, Vertreterinnen und Vertreter der Stadtverwaltung und des Stadtkonzerns, Stadtverordnete aus den sechs größten Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung und aus Oberbürgermeister Dr. Schwenke, dem städt. Sportmanagement, dem Amt für Stadtplanung, Verkehrs- und Baumanagement sowie dem Institut IKPS).
Aufgabe der Planungsgruppe wird die

Sportanlage Bierbrauerweg

Sportzentrum Rosenhöhe

Erarbeitung von konkreten Zielen und Handlungsempfehlungen für eine nachhaltige Entwicklung der Sport- und Bewegungsräume in Offenbach sein, die schließlich Grundlage politischer Entscheidungen des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung Offenbachs sein werden.
Hierzu soll die Planungsgruppe viermal mit folgenden Schwerpunkten tagen:

1. Sitzung:
Einführung, Projektvorstellung, Stärken-Schwächen-Analyse, Szenario-Erstellung

2. Sitzung:
Arbeitssitzung zu Sportaußenanlagen

3. Sitzung:
Arbeitssitzung zu Sporthallen und -räumen und zum Waldschwimmbad

4. Sitzung:
Abschluss mit Schlussdiskussion

„Ziel ist es, ein Papier zu erarbeiten, welches die Leitziele der Sportstättenentwicklung der kommenden Jahre in Offenbach darstellt sowie konkrete Empfehlungen für Projekte zur Zielerreichung umfasst. Also ein echtes Sportstättenentwicklungskonzept – oder einfacher: ein Masterplan Sport," erklärt OB Dr. Schwenke.
Das gesamte Sportstättenentwicklungskonzept, das die einzelnen Empfehlungen auch nach ihrer Wichtigkeit priorisieren wird, soll von der Planungsgruppe als Grundlage der künftigen Sportstättenentwicklung in Offenbach verabschiedet und später von der Stadtverordnetenversammlung bestätigt werden.
Einzig die Corona-Pandemie könnte den Prozess noch in die Länge ziehen. So mussten die für Oktober und November angesetzten Termine wegen dem Infektionsgeschehen im Herbst zunächst abgesagt werden. Das Institut präferierte wegen der Dynamik der Gesprächssituation einen Präsenztermin. Das weitere Vorgehen wird in den kommenden Wochen geklärt.
„Wichtig ist mir: am Ende werden wir erstmals ein Konzept zur Entwicklung der Sportanlagen in Offenbach haben. Das ist ein sehr großer Fortschritt. Gleichzeitig will ich aber keine falsche Hoffnung verbreiten: so lange die Schulbausanierung nicht abgeschlossen ist, so lange werden auch die Sportanlagen nicht im Eiltempo besser werden. Der Plan wird auf jeden Fall abgearbeitet werden – aber den Offenbacher Verhältnissen angepasst Schritt für Schritt," so OB Dr. Schwenke abschließend.

TSC Swing Jets Offenbach e. V.

Der TSC Swing Jets Offenbach e. V. ist ein junger Tanzsport-Verein, der sich zum Ziel gesetzt hat, die verschiedenen Swing-Tänze wieder bekannter zu machen und durch Veranstaltungen und Trainings einem breiteren Publikum zu präsentieren.

Der Verein wurde im Februar 2019 gegründet und bietet auch in den Corona-Zeiten ein einladendes Trainingsprogramm für alle an, die sich gerne zur Swing- und Jazzmusik der goldenen Zwanziger des vergangenen Jahrhunderts sowie zu Tänzen wie Charleston, Lindy Hop, Shag, Balboa etc. bewegen möchten.

Die verschiedenen Swingtanz-Stile entstanden parallel zur Entwicklung der Jazz-Musik im vergangenen Jahrhundert. Beginnend mit dem Charleston entwickelte sich der Lindy-Hop Ende der zwanziger und vorrangig in den dreißiger Jahren zu dem Tanz, der die damalige Jugend begeisterte. So war Swing-Tanzen in den dreißiger und vierziger Jahren „in“.

Während im Deutschland der Nationalsozialisten der Swing-Tanz wegen der entarteten Musik verpönt war und Swing-Tanz-Anhänger und Jazz-Musiker Repressalien und Verfolgungen ausgesetzt waren, wurde vor allem in den USA der Lindy Hop und das Swing-Tanzen zu einer die damalige Zeit prägenden Tanzstil-Richtung. Etliche Hollywood-Filme

und Tanzshows sind auch heute noch ein Beweis für diese Entwicklung.

Nachdem die Swing-Tänze dann durch die musikalische Entwicklung in der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts in Vergessenheit geraten waren, sind es zunächst schwedische und englische Tanzbegeisterte, die Mitte der achtziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts bei der Suche nach Urvätern des Swing-Tanzens in New York auf Frankie Manning stießen. Er galt in Fachkreisen als einer der Urväter des Lindy-Hops und so sie fragten ihn, ob er sie im Swing-Tanzen unterrichten würde. Frankie, zu diesem Zeitpunkt als Mitarbeiter der New Yorker Post beschäftigt, war begeistert und gab von da an auf unzähligen Workshops und Kursen sein Wissen weiter.

So ist mittlerweile wieder eine weltumspannende Swing-Tanz-Szene entstanden. Ob Festivals in Schweden wie das „Herräng Dance Camp“, „Lindy Shock University“ in Budapest, das „Chase-Festival“ in Heidelberg, „Swing United“ in Offenbach und viele mehr.

Es gibt genug Events weltweit, die dieses Jahr ausfallen … und trotzdem ist Corona auch im Tanzsport irgendwann vorbei! So grassiert auch in „Bad Offenbach am Meer“ dieses „Lindy Hop Fieber“ weiter …

Obwohl das Corona-Virus die Veranstaltungsszene und den Sport derzeit im Griff hat und es etliche Auflagen gibt, bemühen sich die Swing-Jets ihren Mitgliedern und neuen Interessierten ein den aktuellen Corona-Bedingungen angepasstes Tanz- und Trainingsangebot zu unterbreiten. So bieten sie an vier verschiedenen Tagen Trainingseinheiten für Kinder und Jugendliche sowie für Erwachsene zu diversen Stilrichtungen und Levels an. Daneben gibt es auch immer mal wieder Workshops zu speziellen Themen.

Im Februar 2019 gegründet, im April offiziell mit 37 Mitgliedern gestartet, sind die Swing Jets derzeit eine Gruppe von über hundert „Lindy Hoppern, Hepcats und Jitterbugs“, die sich freuen, wenn auch Du dabei sein möchtest.

Ihre Einstellung ist: *„Wir sind alle unterschiedlich – und uns eint die Begeisterung für den Swingtanz. Wir tanzen drinnen und draußen sowie überall, wo es schön ist. Und manch einer soll dabei schon abgehoben sein, wie ´ne Rakete oder ein Swing Jet.“*

Getreu diesem Motto
„Mach Dein Ding und tanze Swing“
laden sie Euch ein, schaut mal vorbei auf www.swingjets.de
Anfragen per E-Mail an:
info@swingjets.de oder unter
Tel. 0177/3819786.

Swing Jets

Förderverein unterstützt den OFC in vielen Bereichen

v.l.n.r.: Manuel Dieter (Abteilungsleiter Handball), Sven Malsy (2. Vorsitzender FOF), Philipp Kuhn (Öffentlichkeitsarbeit & Sponsoring Handball), Lion Bonert (Beisitzer FOF) Foto: Janina Spiegel

v.l.n.r.: Jörg Wagner (Leistungszentrum des OFC), Sven Malsy (2. Vorsitzender FOF), Lion Bonert (Beisitzer FOF) Foto: Janina Spiegel

Am 15.02.2019 wurde der Förderverein für Offenbacher Fußballkultur e. V. gegründet. Das gemeinsame Ziel der ehrenamtlichen Mitglieder ist es, Spenden und Stimmen zu bündeln, um so den Verein Kickers Offenbach finanziell und mit zweckgebundenen Aktionen zu unterstützen. In den Jahren zuvor wurde bereits viel Geld von einzelnen Spendern in den Verein investiert, jedoch ohne zu wissen, wofür die Mittel genau verwendet wurden. Hier möchte der Förderverein Strukturen schaffen, um in Zukunft auch die Spendenbereitschaft aufrechtzuerhalten.

„Durch Kickers Offenbach sind wir alle miteinander verbunden, egal welchem Fanclub oder welcher Abteilung wir angehören, ob wir ganz neu dabei sind, oder schon viele Jahre zum OFC gehen. Mittlerweile besteht der Förderverein bereits aus über 120 Mitgliedern. Wir sind basisdemokratisch aufgestellt und jedes Mitglied hat unabhängig von der Höhe seines Mitgliedsbeitrages das gleiche Stimmrecht. Unser Vorstand tagt regelmäßig und alle Mitglieder und Interessierten sind herzlich eingeladen, an den Sitzungen teilzunehmen“, so der stellvertretende Vorsitzende Sven Malsy.

Im Laufe der Zeit wurden bereits einige Punkte zusammengefasst, die in langfristige, mittelfristige und kurzfristige Ziele unterteilt wurden. So konnten im Jahr 2020 zwei erfolgreiche Aktionen abgeschlossen werden. Da dem Leistungszentrum durch den Corona-Lockdown die Einnahmen aus dem Losverkauf rund um das Stadion an den Heimspieltagen der Profis fehlten, wurde die Spendenaktion „Ein virtuelles Los für die Jugend“ ins Leben gerufen. Durch diese Idee kamen statt der erhofften 2.100 € am Ende insgesamt sogar 3.501,39 € zusammen.

Weiterhin wurde die Handballabteilung des OFC unterstützt. Weil die Mannschaften durch Corona-Maßnahmen nicht wie gewohnt in der Halle trainieren konnten, mussten die Teams auf das Beachfeld auf der Rosenhöhe ausweichen. Dort wurde eine neue Hütte eingerichtet, um notwendige Materialien einzulagern und um den Aufenthalt auf dem Gelände schöner zu gestalten. Der Förderverein entschloss sich kurzfristig, die Hälfte der Kosten in Höhe von 2.500 € zu übernehmen. So konnte den Handballern zusammen mit weiteren privaten Spendern bei der Umsetzung dieses Vorhabens finanzielle Hilfe geleistet werden.

Mit den Verantwortlichen für den Frauen- und Mädchenfußball wurde ebenfalls ein Gesprächstermin vereinbart, um sich über Unterstützungsmöglichkeiten auszutauschen.

Zu den Ideen für die mittel- und langfristigen Ziele des Fördervereins zählen u.a. die Bereitstellung eines 9er-Busses, das Erbauen einer kleinen Tribüne am Platz, auf dem die U19 ihre Spiele bestreitet, oder die Finanzierung eines Trainingslagers. Das übergeordnete Ziel bleibt dabei immer, dass das strukturelle Defizit des Kickers Offenbach e. V. reduziert werden kann.

Weitere Neuigkeiten und Informationen über eine Mitgliedschaft und Spendenmöglichkeiten sind im Internet unter **www.foerderverein-of.de** zu finden.

Sportkreis Offenbach e. V.

Geschäftsstelle
Offenthaler Str. 75, 63128 Dietzenbach
www.sportkreis-offenbach.de
Tel.: 06074/693390, Fax :06074/6802500
E-Mail : info@sportkreis-offenbach.de
Geschäftszeiten: Mo.- Do. von 9:00 - 13:00 Uhr

1. Vorsitzender: Peter Dinkel
Büro: 06074/693391, Mobil: 0172/5604015
E-Mail: peter.dinkel@sportkreis-offenbach.de

Stellv. Vorsitzender und Sportentwicklung
Jörg Wagner Mobil: 0178/5647983
E-Mail:
sportentwicklung@sportkreis-offenbach.de

Stellv. Vorsitzender und Schule und Verein
Erwin Kneißl Mobil: 0172/6315732
E-Mail: integration@sportkreis-offenbach.de

Finanzen
Rolf-Dieter Elsässer Mobil: 0174/1762026
E-Mail: finanzen@sportkreis-offenbach.de

Sport und Umwelt
Horst Köppler Mobil: 0157/31569145
E-Mail: umwelt@sportkreis-offenbach.de

Seniorensport
Walfried Dürr Mobil: 0152/24595764
E-Mail: senioren@sportkreis-offenbach.de

Sportabzeichenbeauftrager
Jürgen Weil Mobil: 0170/5173149
E-Mail: sportabzeichen@sportkreis-offenbach.de

Frauenbeauftragte
Iris Köppler Mobil: 0157/31751355
E-Mail: frauen@sportkreis-offenbach.de

Integrationsbeauftragter
Erwin Kneißl Mobil :0172/6315732
E-Mail: integration@sportkreis-offenbach.de

Integrationskoordination (Sport-Coach)
Miriam Seib Tel.: 06074/693390
E-Mail: koordinator@sportkreis-offenbach.de

JugendwartIn:
Holger Baumann und Monika Breuning
E-Mail: Sportjugend-OF@web.de

Geschäftsführerin:
Miriam Seib, s. Geschäftsstelle

Förderung des Ehrenamtes, Sport und Kultur des Kreises Offenbach

Sportdezernent
Landrat Oliver Quilling, Tel.: 06074/8180-1002

Bereichsleitung
Marcel Subtil, Tel.: 06074/8180-1060, Fax: -1070
E-Mail: m.subtil@kreis-offenbach.de

Assistenz und Sachbearbeitung Sporthallenzuschüsse
Jana Treichler Tel.: 06074/8180-1061
E-Mail: j.treichler@kreis-offenbach.de

Allg. Sachbearbeitung Kultur/Sport
Doris Krolikowski Tel.: 06074/8180-1063
E-Mail: d.krolikowski@kreis-offenbach.de

Sachbearbeitung Investitionszuschüsse
Sabine Eyrich Tel.: 06182/824532
E-Mail: s.eyrich@kreis-offenbach.de

Projekt Vereint Aktiv – Zukunftsperspektiven für Vereine
Janika Post Tel.: 06074/8180-1068
E-Mail: j.post@kreis-offenbach.de

Integration in Sport, Kultur und Ehrenamt
Sabrina Holzmann Tel.: 06074/8180-1073
E-Mail: s.holzmann@kreis-offenbach.de

Leitung Ehrenamtsagentur
Doris Reitz-Bogdoll Tel.: 06074/8180-1069
E-Mail: d.reitz-bogdoll@kreis-offenbach.de

Anschrift
Werner-Hilpert-Straße 1, 63128 Dietzenbach
E-Mail: sport@kreis-offenbach.de
www.kreis-offenbach.de/sport

Amt für Kultur- und Sportmanagement der Stadt Offenbach

Sportdezernent
Oberbürgermeister Dr. Felix Schwenke
Tel.: 069/8065-2100
E-Mail: oberbuergermeister@offenbach.de

Abteilung Sportmanagement
Berliner Str. 100, 63065 Offenbach
E-Mail: sport@offenbach.de
www.sportinoffenbach.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Leitung
Manfred Ginder Tel.: 069/8065-2525

Kundenbetreuer(in)
- Alexander Knöß Tel.: 069/8065-2234
- Marion Müller Tel.: 069/8065-2724
- Anna-Carina Tönges Tel.: 069/8065-2636

Sportstättenbelegung
- Monika Mirizzi Tel.: 069/8065-3786

Freiwilligenzentrum Offenbach

Domstraße 81, 63067 Offenbach
Tel.: 069/82367039, Fax: 069/82367649
E-Mail: info@FzOF.de, www.fzof.de

Sprechzeiten
Mo., Mi., Do. von 15.00 bis 17.00 Uhr und
Mi. und Fr. von 10.00 bis 12.00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Geschäftsführerin: Sigrid Jacob

Amt für Öffentlichkeitsarbeit

Amt für Öffentlichkeitsarbeit
Abteilung Ehrungen, Ehrenamt,
Städtepartnerschaften und Protokoll
Berliner Straße 100, 63065 Offenbach am Main

Ehrenamtsbeauftragter
Manuel Dieter
Tel.: 069/8065-2624, Fax: 069/8065-3197
E-Mail: manuel.dieter@offenbach.de

Schulsportkoordinatoren

Kreis Offenbach
Jochen Delp
Offenbacherstr. 160, 63263 Neu-Isenburg
Goetheschule Neu-Isenburg
Tel: 06102/882780, Fax: 06102/882710
E-Mail: verwaltung@goetheschule-ni.net

Mareike Bauer
Wiesenstraße 19B, 63533 Mainhausen
Karl-Nahrgang-Schule Dreieich
Tel: 06103/82846, Fax: 06103/830992
E-Mail: mareike.ritter@gmx.net

Okan Sönmez
Bürgerhausstr. 45, 64832 Babenhausen
Heinrich-Böll-Schule Rodgau
Tel: 06106/28389, Fax: 06106/76441
E-Mail: okan76@gmx.de

Stadt Offenbach
Christian Datz
Tel.: 0157/81757575
E-Mail: C.Datz@ish.de
Schillerschule, Goethestr. 109
63067 Offenbach, Tel.: 069/8065-2245

Lars Blumeyer
Tel.: 0178/3594157
E-Mail: Lars.Blumeyer@web.de
Ernst-Reuter-Schule, Bürgeler Str. 60
63075 Offenbach, Tel.: 069/8065-4570

Odenwaldring 68 – 70 · 63069 Offenbach · www.ringcenter.de

Find us on

sls-direkt.de

Verbundenheit ist einfach.

**Sparkasse Langen-Seligenstadt -
Gut für die Region**

Sparkasse
Langen-Seligenstadt